

Fünf Lüfter für die Decke

Gemeinderat diskutiert den Einbau einer festinstallierten Lüftungsanlage an der Schule

Perkam. (eam) Die Widmung der Erschließungsstraßen im Baugebiet Raddorf II, Bauabschnitt 2, zu Ortsstraßen ist bei der Sitzung des Gemeinderates Perkam eine reine Formalität gewesen. Über den Antrag auf eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Stundenkilometer am Mühlweg in Pilling-Siedlung wurde länger diskutiert und die Entscheidung vertagt. Über den Einbau einer Lüftungsanlage in die Grundschule Perkam wurde ebenfalls diskutiert, es wird noch ein zweites Angebot eingeholt.

An der Ortsstraße Mühlweg in Pilling-Siedlung wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 beantragt, wie Bürgermeister Hubert Ammer erläuterte, und bereits eine Testphase mit der Beschränkung durchgeführt. Die Verkehrsmessung im Messzeitraum von 14 Tagen ergab, dass 5 263 Fahrzeuge den Mühlweg passierten. Das hohe Verkehrsaufkommen war aber auch der Baustelle in Pilling geschuldet, wie im Gemeinderat deutlich wurde, außerdem werden Radfahrer ebenfalls aufgezeichnet. Knapp zwei Drittel der Verkehrsteilnehmer waren auf der Strecke

unter 35 Stundenkilometern unterwegs, wie die Auswertung ergab. Nur zwei Prozent der Verkehrsteilnehmer fuhren schneller als 50. Dies zeige, dass sich der Verkehr durch die versuchsweise Einrichtung der 30er-Zone in Verbindung mit dem Geschwindigkeitsmessgerät, das auch die aktuelle Geschwindigkeit aufzeigte, verlangsamte, wie Hubert Ammer bilanzierte. Nun gelte es, zu entscheiden, ob man die Beschränkung auf 30 beibehalten wolle oder wieder rückgebaut werde.

Es entspann sich eine Diskussion um die Einrichtung von 30er-Zonen im Gemeindegebiet. Einerseits wurde angeführt, dass der „Schilderwald“ zunehme und es unübersichtlich werde, andererseits werde mit wenig Aufwand eine Verlangsamung des Verkehrs bewirkt. Die Entscheidung über den Teilbereich am Mühlweg wurde vertagt, da man sich im Gemeinderat auf grundsätzliche Regeln über die Ausweisung von 30er-Zonen verständigen wolle.

Mobile Lüftungsgeräte

In der letzten Sitzung wurden die Anschaffung von mobilen Lüftungsgeräten für die Grundschule

abgelehnt und der Einbau einer festinstallierten Lüftungsanlage favorisiert. Als Resonanz auf den Zeitungsbericht über die Sitzung kontaktierte ein Anbieter die Gemeinde und unterbreitete ein Angebot, so Ammer. Für die Grundschule wären fünf Lüfter, die an der Decke installiert würden, notwendig.

80 Prozent Förderquote

Für jedes Gerät sind zwei Mauerdurchbrüche für Frischluftzufuhr und Abluft erforderlich, wie 3. Bürgermeister Christian Bindl erläuterte. Die Geräte könnten bis zu 850 Kubikmeter Luft in der Stunde umwälzen, dies wäre ausreichend. An der Grundschule Auerbach in Deggen Dorf wurde bereits die Anlage verbaut. Die Kosten liegen bei rund 13 000 Euro je Gerät, hinzu kommen jährliche Wartungskosten von rund 200 Euro. Die Förderquote des Bundes beträgt 80 Prozent, sodass die Gemeinde pro Gerät einen Kostenanteil von rund 2 600 Euro zu tragen hätte. Ein CO₂-Sensor steuert die Leistung. Das heißt, wenn sich keine Personen im Raum befinden, sei der Luftaustausch gering.

Außerdem werde die Frischluft

mittels Wärmerückgewinnung angewärmt. Mit 40 Dezibel sind die Geräte relativ leise, zudem bleibe durch den automatischen Luftaustausch die Raumtemperatur konstant. Der Gemeinderat kam überein, einen Antrag für die Bundesförderung zu stellen, weitere Angebote einzuholen und dann über den Einbau zu entscheiden.

Christian Bindl, Sprecher des Orga-Teams Mehrzweckhalle, berichtete von einem ersten Treffen und den besprochenen Inhalten. So wolle man zu einem Infoabend die Vereinsvorsitzenden einladen, um die Möglichkeiten, die die Mehrzweckhalle hinsichtlich Veranstaltungen bietet, vorzustellen. Die Gründung eines Kulturvereins würde die Organisation und Abwicklung von Veranstaltungen einfacher machen.

An und in der Mehrzweckhalle fehle es an einer Informationsmöglichkeit. Statt eines Schaukastens könne man sich einen Bildschirm vorstellen, der von der VG online betreut wird. So könnten Informationen schnell zur Verfügung gestellt werden. Am Tag der Bundestagswahl am 26. September wird die Mehrzweckhalle wieder für alle Besucher geöffnet.